

dietler dorfzytig

Nr. 128

Januar 2019



grossdietwil
...rundum Natur

grossdietwil.ch

dietler dorfzytig

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschluss Dietler Dorfzytig:

März (erscheint ca. am 12.):
24. Februar 2019

Mai (erscheint ca. am 14.):
28. April 2019

Juli (erscheint ca. am 9.):
23. Juni 2019

September (erscheint ca. am 24.):
Kilbisonntag, 8. September 2019

November (erscheint ca. am 12.):
27. Oktober 2019

Januar 2020 (erscheint ca. am 21.):
5. Januar 2020

Herausgeber:

Gemeinderat Grossdietwil

Redaktion:

Louis Henseler, Dietmar Frei, Heidi Meier Huber

Auflage:

420 Exemplare

Verteiler:

Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil und Abonnenten

Erscheinung:

6 x jährlich

Lektorat:

Ruth Röhlin

Layout:

Grafikerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil

Druck:

Druckerei Schürch AG, Huttwil

Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen, sondern separat, als jpg abgesichert, liefern! Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen!

Beiträge, Anregungen und Wünsche an:

dorfzytig@grossdietwil.ch
Tel. 062 927 62 33



Ladenöffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.00 – 12.00
13.30 – 15.00

Stahlermatten 6
6146 Grossdietwil

Andermatt Biocontrol
Andermatt Biogarten
Andermatt BioVet
entomos



KOFFEL+PARTNER AG
ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.

Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60

koffel-baupartner.ch



Leuchten Made in Switzerland
www.verolight.com

**GESUCHT: BETRIEBSELEKTRIKER
ELEKTROINSTALLATEUR,
ODER ELEKTRIKER, (M/W) 100%**

Verolight GmbH
Feldweg 12
6146 Grossdietwil

verolight®

Inhalt

| | |
|------------------------------------|-------|
| Impressum | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Gemeinde | |
| Mitteilungen | 4 |
| Bauwesen | 5 |
| Grundbuchwesen | 5 |
| Bauwesen | 5 |
| Gemeinde-News | 5 |
| Musikschule Hinterland | 6 |
| Gemeindebuchhaltung | 6 |
| Gratulationen | 6 |
| 200 Jahre Eppenwil zu Grossdietwil | 7 |
| Einwohnerkontrolle | 7 |
| Regionales Steueramt | 8 |
| Soziales | 8 |
| Personalkorporation | 9 |
| Schulen | |
| Schule Grossdietwil | 10-11 |
| Schule Zell | 12-13 |
| CVP Ortspartei | 13 |
| Vereine | |
| Musikgesellschaft | 14 |
| MuseumDietu – Filmvorführung | 15 |
| Pro Senectute | 16 |
| Senioren | 16-17 |
| Männerchöre | 18 |
| Fasnachtskomitee 6 Gögs | 19 |
| Samariter | 20 |
| Gewerbe | |
| schaerholzbau | 21 |
| Kultur | |
| Mehrzweckhalle Hiltbrunnen | 22 |
| Veranstaltungen | |
| Fammos | 22 |
| Frauengemeinschaft | 23 |
| Dietler Agenda | 24 |

Foto Titelseite:

Swisscom - Titelbild der Tagesanzeiger Sonntagsausgabe vom 25.11.2018 zum Thema "Schnelles Internet auf dem Land".

Vorwort



Vorwort

Je nach Quelle, die wir wählen, umfasst die englische Sprache zwischen 500'000 und 750'000 Wörter. Damit ist sie weltweit gesehen die Sprache mit den meisten Wörtern, gefolgt von der deutschen Sprache, die es auf ungefähr die Hälfte bringt. Es ist faszinierend, dass angesichts des riesigen Begriffspotenzials unser täglicher Sprachgebrauch ausserordentlich beschränkt ist. Verschiedene Sprachwissenschaftler haben herausgefunden, dass der aktive Wortschatz eines durchschnittlichen Menschen aus nicht mehr als 2'000 bis 10'000 Wörtern besteht. Wenn unsere Sprache nun mehrere hunderttausend Begriffe anbietet, bedeutet das, dass wir in der Regel maximal 3% der Sprache nutzen. Da liegt also noch enorm viel Potenzial in der Sprache. Es gibt da aber noch eine tragischere Tatsache: Wie viele dieser Wörter beschreiben wohl unsere Gefühle? Mit Hilfe von Synonymwörterbüchern kommen wir auf max. 3'000 Begriffe, die in Zusammenhang mit menschlichen Gefühlsregungen stehen. Was dabei am meisten verblüfft, ist das Verhältnis zwischen den Wörtern, die positive und denen die negative Emotionen beschreiben.

Es gibt rund 1'000 Begriffe für positive und doppelt so viele für negative Gefühle. Für Traurigkeit gibt es über 200 Wörter, während es für Fröhlichkeit nur 100 verwandte Begriffe gibt. Kein Wunder, dass sich die Leute häufiger schlecht als gut fühlen! Worte dienen dazu, uns zum Lachen oder zum Weinen zu bringen. Sie können verwunden oder heilen, uns Hoffnung einflössen oder uns am Boden zerstören. Ein ausgewähltes, wirksames Vokabular zur Beschreibung unserer Lebenserfahrung kann zur Verstärkung derjenigen Gefühle beitragen, die uns die Antriebskraft verleihen.

Eine schlechte Wortwahl kann ebenso sicher und schnell eine verheerende Wirkung ausüben. Worte können unser Selbstwertgefühl verletzen oder unsere Herzen entflammen. Wir sind imstande, unsere emotionalen Erfahrungen schlagartig zu verändern, indem wir einfach andere Worte wählen, um unsere Gefühle zu beschreiben. Wenn wir es versäumen, unseren Wortschatz zu meistern und zulassen, dass unsere Wortwahl ausschliesslich von unbewussten Gewohnheiten gesteuert wird, dann beeinträchtigen wir unser Erfolgspotenzial. Menschen mit einem verarmten Wortschatz haben oft auch ein verarmtes Gefühlsleben; Menschen, die über einen reichen Wortschatz verfügen, bedienen sich einer umfangreichen Palette von Farben, mit denen sie ihren Erfahrungen eine nuancenreiche Färbung geben, nicht nur in der Kommunikation mit anderen, sondern auch mit sich selbst.

Wir sollten uns bewusst machen, dass Wörter unsere Geisteshaltung und somit auch unsere Aktionen beeinflussen. Welche Sprache benutzen Sie, z.B. gegenüber eines Gemeinderates oder Verwaltungsangestellten, wenn sie eine Reklamation haben? Greifen sie ihn persönlich an oder erläutern ihr Anliegen sachlich und ruhig und ermöglichen so einen respektvollen, konstruktiven und lösungsorientierten Austausch? Oder wie geben Sie Feedback, wenn sie eine Anfrage erhalten, für die Allgemeinheit etwas zu geben oder zu leisten? Ist das einfach nur ein oberdoofes Problem, das sie nicht interessiert oder ist es eine herausfordernde Aufgabe, die Sie anpacken werden? Wählen Sie die grösstmögliche Erfolgssprache!

Liebe Dietlerinnen und Dietler, im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung wünsche ich Ihnen ausgezeichnete Gesundheit, herausragenden Erfolg und tiefe Gelassenheit fürs 2019.

Ihr Gemeindepäsident Dietmar Frei

Mitteilungen

Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018, 20.00 Uhr, Säulensaal Schulhaus

| | |
|------------------------------|---------------------|
| Stimmberechtigte Teilnehmer: | 47 |
| Absolutes Mehr: | 24 |
| Für geheime Abstimmung: | 10 |
| Dauer der Versammlung: | 20.00 bis 21.30 Uhr |

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes geben wir Ihnen die Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 wie folgt bekannt:

1. Kenntnisnahme vom Planungsbericht des Gemeinderates über die Gemeindestrategie 2018 - 2028 und das Legislaturprogramm 2018 - 2020

Der Planungsbericht des Gemeinderates über die Gemeindestrategie 2018 - 2028 und das Legislaturprogramm 2018 - 2020 wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2022 mit Budget 2019 und Steuerfuss

- Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2019 - 2022

Der Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2019 - 2022 wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

- Beschluss über das Budget 2019 mit Steuerfuss

Das Budget für das Jahr 2019 mit einem Aufwandüberschuss von 65'963.05 Franken und Investitionsausgaben von 630'000 Franken sowie einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten wurden einstimmig beschlossen.

3. Sonderkredit Schulhaussanierung

Der Sonderkredit für die Schulhaussanierung von 380'000 Franken wurde einstimmig genehmigt.

4. Aufhebung Besoldungsordnung aus dem Jahr 1999

Die Personal- und Besoldungsordnung der

Gemeinde Grossdietwil vom 1. Januar 1999 wurde einstimmig aufgehoben.

5. Verschiedenes

Der Gemeinderat informierte unter diesem Traktandum über die folgenden Themen:

- Laufende Ortsplanungsrevision von Grossdietwil
- Inkrafttreten des neuen Energiegesetzes auf den 1. Januar 2019
- Dorffest 200 Jahre Zugehörigkeit von Eppenwil zu Grossdietwil vom Sonntag, 26. Mai 2019
- Weihnachtsbaumverkauf der Personal- und Realkorporation sowie Guetzliverkauf der Schule vom Samstag, 15. Dezember 2018, 09.00 Uhr

Ein grosser Dank des Gemeinderates geht an die Personalkorporation für den gespendeten Weihnachtsbaum, der auf dem Dorfplatz wunderbar leuchtet.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wurde im Säulensaal ein Apéro offeriert.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert zu:

- Einführung des neuen eidgenössischen Ordnungsbussenrechts im Kanton Luzern
- LuVal - Vereinfachung Schatzungswesen
- Entwurf einer Teilrevision des Gesetzes über die sozialen Einrichtungen
- Planungsbericht über die Strategie zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Kanton Luzern

Daten 2019

Folgende Daten 2019 sind bereits in der Dorfzeitung 127 / November 2018 publiziert worden:

- Termine Gemeinderatssitzungen 2019
- Termine Gemeindeversammlungen 2019
- weitere Gemeinderatstermine 2019
- Wahl- und Abstimmungssonntage 2019

Erhöhung der Feuerwehersatzabgabe

Unter anderem wird in der Änderung des Feuerchutzgesetzes auch die Feuerwehersatzabgabe (Feuerwehrsteuer) neu geregelt resp. angepasst. Bis anhin war der Höchstbezug auf 4.5 Promille vom steuerbaren Einkommen festgesetzt. Ab 01.01.2019 kann der Bezug auf 6.00 Promille erhöht werden. Die Feuerwehr wird in der Gemeinderrechnung als Spezialfinanzierung geführt, d. h. die Rechnung müsste mit den Feuerwehrsteuern ausgeglichen gestaltet werden können. Dies war bis anhin nicht der Fall. Somit ist die Gemeinde quasi verpflichtet, die Feuerwehersatzabgabe zu erhöhen. Für die Höhe des Bezuges der Feuerwehersatzabgabe ist die Gemeinde verantwortlich. Im Gemeindevertrag über die Organisation der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron liegt die Verantwortung beim Gemeinderat. An der Gemeinderatssitzung vom 31. Oktober 2018 hat der Gemeinderat Grossdietwil entschieden, die Ersatzabgabe in gegenseitiger Absprache mit Altbüron auf 6 Promille zu erhöhen.

Bauwesen

Dietmar Frei demissioniert als Gemeinderat und Gemeindepräsident

Dietmar Frei, Mitglied des Gemeinderates und Gemeindepräsident, hat dem Gemeinderat mit Schreiben vom 14. November 2018 seine Demission auf den 31. Mai 2019 eingereicht. Er macht berufliche und geschäftliche Gründe für seinen Rücktritt geltend. Die vielen Aufgaben und mit dem damit verbundenen Zeitaufwand kann er nicht mehr mit seinem Geschäft und seiner Familie vereinbaren.

Der Gemeinderat bedauert diesen Rücktritt ausserordentlich. Dietmar Frei hat sich seit seinem Amtsantritt am 1. Juli 2015 als Gemeindepräsident mit viel Herzblut engagiert. Er hat sich neben seiner grossen beruflichen Herausforderung für die Belange der Gemeinde Grossdietwil eingesetzt. Hierfür danken ihm die Mitglieder des Gemeinderates herzlich.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. November 2018 dem Entlassungsgesuch von Dietmar Frei auf den 31. Mai 2019 entsprochen und die Ersatzwahl auf den 19. Mai 2019 angeordnet. Der Gemeindepräsident wird in die Charge gewählt. Somit ist eine Wahl als Mitglied des Gemeinderates und eine Wahl als Gemeindepräsident erforderlich.

Kathrin Ledermann-Schafroth demissioniert als Gemeinderätin

Unabhängig voneinander hat Kathrin Ledermann, Mitglied des Gemeinderates, dem Gemeinderat mit Schreiben vom 5. Dezember 2019 ihre Demission auf den 30. Juni 2019 eingereicht. Sie macht ebenfalls berufliche und geschäftliche Gründe für ihren Rücktritt geltend. Als Selbstständigerwerbende kann sie dem Pensum als Gemeinderätin nicht mehr gerecht werden.

Der Gemeinderat bedauert diesen Rücktritt ausserordentlich. Kathrin Ledermann hat sich seit ihrem Amtsantritt am 1. Juli 2014 als Gemeinderätin gut in die Materie der Bauverwalterin eingearbeitet. Für ihr grosses Engagement für die Gemeinde Grossdietwil dankt der Gemeinderat ihr herzlich. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2018 dem Entlassungsgesuch von Kathrin Ledermann auf den 30. Juni 2019 entsprochen und die Ersatzwahl auf den 19. Mai 2019 angeordnet.

Für beide Ersatzwahlen ist eine stille Wahl möglich. Die Wahlvorschläge sind bis **Montag, 1. April 2019, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung Grossdietwil einzureichen. Der Gemeinderat wird nach diesem Eingabetermin das Zustandekommen einer stillen Wahl feststellen oder, sofern mehrere Kandidaten gemeldet wurden, die Urnenwahl auf den 19. Mai 2019 organisieren.

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- **Steiner-Bättig Markus und Margrith**
Erpolingenweg 7, Altbüron (Gemeinde Grossdietwil); Anbau Garage

Grundbuchwesen

Handänderungen

- Eigentumsübergang des Grundstückes Nr. 13, GB Grossdietwil von Michel Blum Bernadette, Roggliswil an Marti-Michel Karin und Daniel, Altbüron (Gemeinde Grossdietwil)

Gemeinde News

Gemeinde News auch für Grossdietwil

Mit der App "Gemeinde News" erhalten sie verschiedene Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.

Laden Sie die App noch heute im App Store oder bei Google Play kostenlos herunter.

Musikschule

Gratulationen

Ruth Röhlin-Koch demissioniert als Delegierte der Musikschule Luzerner Hinterland

Ruth Röhlin hat auf den 31. Juli 2019 als Delegierte der Musikschule Luzern Hinterland demissioniert.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Schulverwalterin Karin Grob ab August 2019 als Delegierte der Musikschule Luzerner Hinterland eingesetzt wird.

Wir bedanken uns bei Ruth Röhlin für ihren Einsatz als Delegierte der Musikschule Luzerner Hinterland und wünschen ihr alles Gute.



Sozialvorsteherin Sibylle Wyss-Häfliger, Jubilarin Margrith Isak, Schulverwalterin Karin Grob

Hohe Geburtstage

Zwischen den beiden Daten des Redaktionsschlusses von Nr. 127 und 128 der Dietler Dorfzytig konnten folgende Personen einen hohen Geburtstag feiern:

- 21. November 1938 - 80 Jahre
Josef Steffen-Bättig Sandgrubenstrasse 10
- 21. November 1938 - 80 Jahre
Siegfried Steffen-Bruggmann Luzernerstrasse 1
- 26. November 1933 - 85 Jahre
Adelheid Basler-Römer Gondiswilerstrasse 2
- 5. Dezember 1938 - 80 Jahre
Josef Affentranger Wolfenstallstrasse 1
- 16. Dezember 1938 - 80 Jahre
Hilda Bühler i. A. Alters- und Pflegeheim St. Johann, Hergiswil b. Willisau

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.

Geburtstagsgratulation für Margrith Isak

Am 19. Dezember 2018 durfte Margrith Isak-Müller ihren 90. Geburtstag feiern.

Margrith Isak wohnt im Mauritiusheim in Schötz, wo sie fürsorglich umsorgt wird. Dank ihrer guten geistigen Verfassung kann sie immer noch ihrem Hobby, dem Kreuzworträtsel lösen, nachgehen. Auch freut sie sich über jeden Besuch und jetzt besonders darauf, ihren runden Geburtstag im Kreise ihrer Familie zu feiern.

Sozialvorsteherin Sibylle Wyss-Häfliger und Schulverwalterin Karin Grob überbrachten ihr herzliche Glückwünsche im Namen des Gemeinderates Grossdietwil.

Gemeindebuchhaltung

Der Gemeinderat sucht:

Eine Person zur stundenweisen Unterstützung (Erfassung Kreditoren oder buchen der Belege) in der Gemeindebuchhaltung.

Durchschnittliche Buchhaltungs- und EDV-Kenntnisse gelten als Voraussetzung.

Interessierte melden sich für detailliertere Auskünfte bei Gemeindeammann Sepp Müller, Tel. 079 328 89 37

Jubiläumsfeier

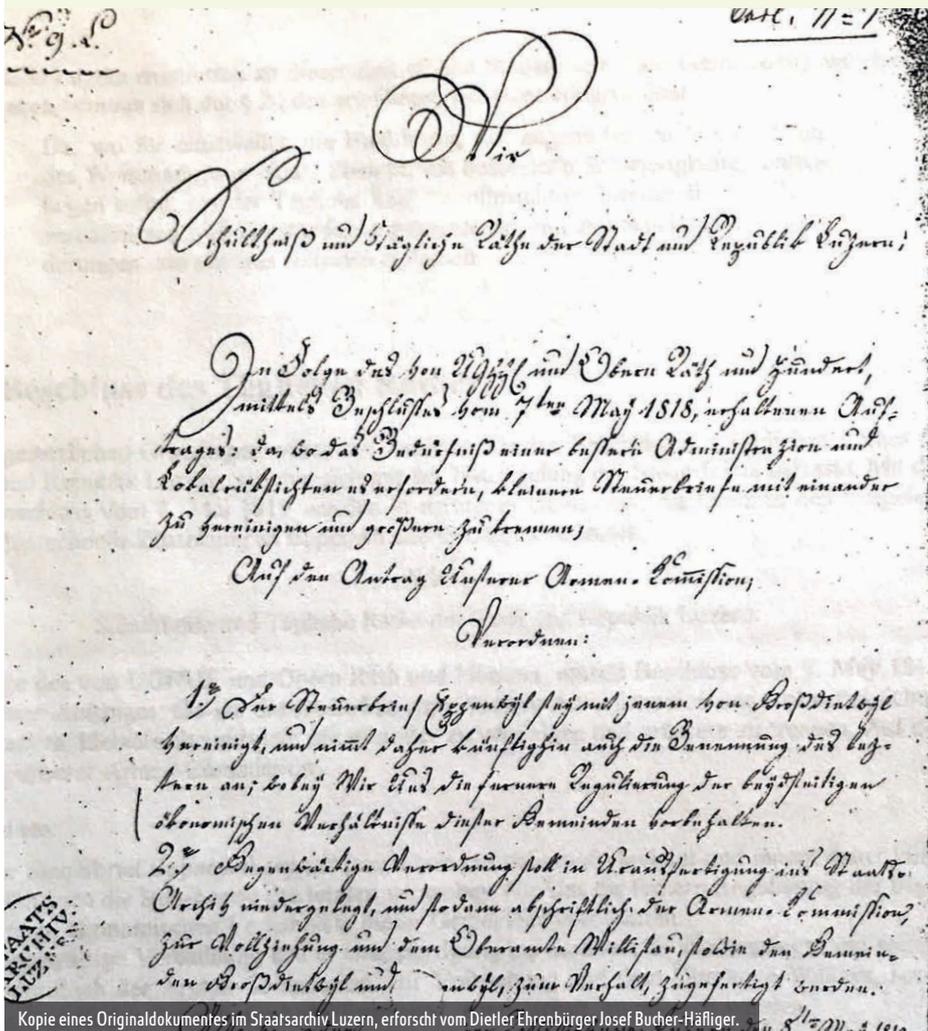
Einwohner- kontrolle

Als der Berg zum Dorf kam - 200 Jahre Eppenwil und Grossdietwil

Am Sonntag, 26. Mai 2019 findet auf dem Berg in Erpolingen, in der Halle bei Familie Steiner und in ganz Eppenwil, ein einmaliges Fest statt.

Dies zum Gedenken,
weil im Mai vor 200 Jahren die Täglichen Räte und die Republik Luzern
verordneten,
dass der Steuerbrief Eppenwil dem Steuerbrief von Grossdietwil
einverleibt werden müsse!

Das Organisationskomitee freut sich jetzt schon,
viele Bergler und Dörfler an diesem denkwürdigen, festlichen Tag zu begrüßen.
Reserviert euch bitte das Datum. Weitere Informationen folgen.



Kopie eines Originaldokumentes im Staatsarchiv Luzern, erforscht vom Dietler Ehrenbürger Josef Bucher-Häfliger. am 8.12.2018

Mutationen November/Dezember 2018

Zuzüge

Luterek Anna

Gondiswilerstrasse 1b, von Uster ZH

Olejnik Kamil

Gondiswilerstrasse 1b, von Oberentfelden AG

Herzlich willkommen!

Wegzüge

Keine.

Geburten

Bader Kilian Ben

Sohn des Bader, Martin und der Bader geb. Heusser, Eveline, wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Sonnenrain 3, geboren am 3. November 2018 in Langenthal BE

Herzliche Gratulation!

Todesfälle

Keine.

Ehen

Keine.

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Einwohnerbestand per 31. Dezember 2018: 863

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2018 sind die Steuern 2018 fällig geworden. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

Zinssätze 2019

Für 2019 bleiben der negative und der positive Ausgleichszins unverändert bei 0,0 Prozent. Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern beträgt 6 Prozent.

Steuererklärung 2018

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2018. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Beim Regionalen Steueramt Willisau können Sie auch eine CD-ROM mit der Steuerklärungs-Software beziehen. Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Homepage www.willisau.ch finden Sie unter Steueramt/Aufgaben eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuerklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute ein Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Hinweis auf Anlass für Personen, die Angehörige pflegen und betreuen

Für sich und andere sorgen

Angehörige leisten in der Schweiz jährlich Pflege- und Betreuungsleistungen im Umfang von rund 64 Mio. Stunden. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Pflege und Betreuung von Familienmitgliedern durch Angehörige künftig noch wichtiger. Was Angehörige oft im Verborgenen und ganz selbstverständlich leisten, ist von unbezahlbarem Wert und verdient grössten Respekt und Dank.

Zur Wertschätzung dieser Arbeit wird im Kanton Luzern erstmals am 14. Februar 2019 ein Anlass für pflegende und betreuende Angehörige durchgeführt.

Dieser wird von der Dienststelle Soziales und Gesellschaft und dem Programm «Gesundheit im Alter» der Dienststelle Gesundheit und Sport in Zusammenarbeit mit Fachorganisationen organisiert. Die Einladung finden Sie unter www.disg.lu.ch/veranstaltungen oder aufgelegt auf der Gemeindeverwaltung Grossdietwil.

Wir danken allen Personen, die Angehörige betreuen und pflegen.

Soziale Weiterbildungen

Starke Kinder üben im Alltag

In unserer schnelllebigen Zeit müssen wir uns ständig mit Veränderungen auseinandersetzen. Das erfordert kritische Reflexion und Anpassungsleistungen. Kinder besitzen diese Fähigkeiten erst teilweise. Wie können Kinder gestärkt werden, damit sie Veränderungen und herausfordernde Situationen konstruktiv meistern können?

Menschen, die Kompetenzen wie Beziehungsfähigkeit, kritisches Denken, Gefühlsbewältigung und Problemlösefertigkeiten besitzen, meistern Herausforderungen leichter. Diese und weitere Fähigkeiten zählt die WHO zu den sogenannten Lebenskompetenzen. Es lohnt sich, diese Fähigkeiten möglichst früh zu fördern.

Üben im Alltag mit vertrauten Personen

Ein starkes Kind kann über seine Sorgen und Ängste sprechen, Lösungen für Probleme finden und sein Verhalten kontrollieren. Diese Fähigkeiten entwickeln sich erst durch üben, üben und üben. Der Alltag bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten: Gespräche über Gefühle, auf einen hohen Baum klettern, im «Eile-mit-Weile» verlieren, ein Feuer machen, das Znüni selbstständig zubereiten und einpacken, etc. Dabei sind die Kinder auf erwachsene Bezugspersonen angewiesen, die ihnen diese Erfahrungen ermöglichen und die notwendige Sicherheit geben.

Weiterbildungen für interessierte Fachpersonen und Eltern

- Resilienz – was Kinder stark macht:
Freitag, 11. Januar 2019
- Kinder von suchtkranken Eltern – gemeinsam stark für das Kind:
Donnerstag, 14. Februar 2019
- Frühkindliche Bindung als Schutzfaktor:
Samstag 7. September 2019

Weitere Informationen und Anmeldungen: akzent-luzern.ch/praevention/kurse

Nicole Tobler, Akzent Prävention und Suchttherapie

Personal- Korporation

Stand Landverteilung 2018

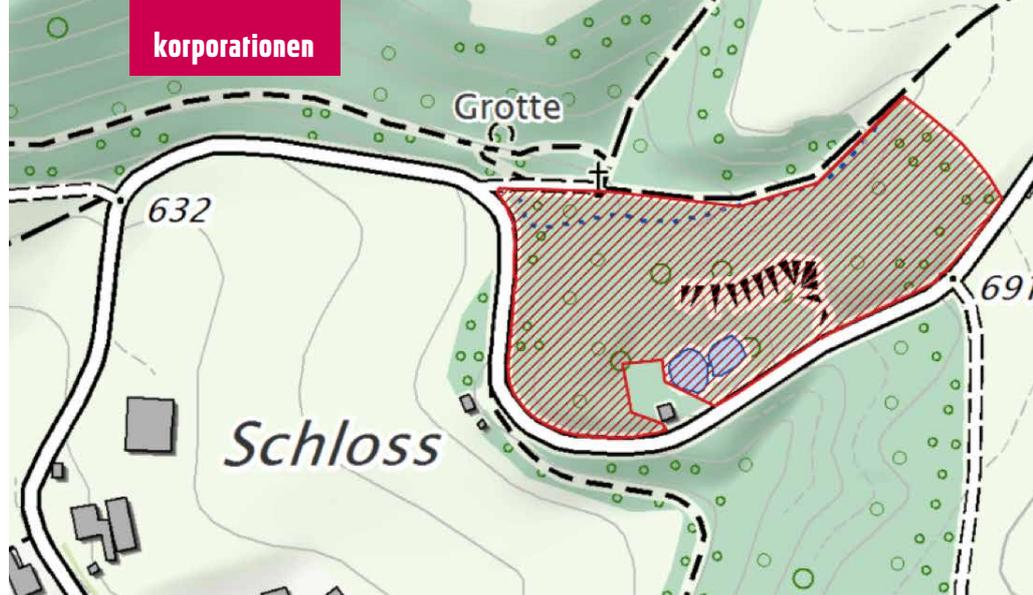
Der Korporationsrat informiert Sie über den aktuellen Stand der Landverteilung 2018. Gegen die Landverteilung, welche von der Landpachtkommission im August 2018 ausgearbeitet wurde, sind zwei Beschwerden hängig. Erschwert wird die ganze Situation durch provisorische Massnahmen, welche die Bewirtschaftungsfrage während der Beschwerde-Abwicklung regeln sollen. Im Moment ist es am Departement, in dieser Sache einen Entscheid zu fällen, damit anschliessend die eigentlichen Beschwerden abgehandelt werden können. Sie können demnach erahnen, dass dies noch eine gewisse Zeit dauern wird. Betreffend Pachtland des ehemaligen Pächters Josef Huber wird noch immer auf einen Entscheid des Gerichtes gewartet.

Demission Präsident Michel Oetterli

Michel Oetterli hat auf die Bürgerversammlung 2019 seine Demission als Präsident und Ratsmitglied des Korporationsrates der Personalkorporation Grossdietwil bekannt gegeben. Der Rat hat diesen Entscheid mit Bedauern akzeptiert und ist nun auf der Suche nach Ersatz. Aufgrund der laufenden Landverteilung gestaltet sich dies allerdings schwierig.

Allerdings sollte schon eingesehen werden, dass durch die Beschwerden eine allfällige Landverteilung nicht in absehbarer Zeit zustande kommt. Im Weiteren hegt der scheidende Präsident Zweifel, ob eine weitere Verteilung wiederum durch die Landpachtkommission durchgeführt werden kann/soll. In Anbetracht der Entwicklung sollte man sich überlegen, die ganze Verteilung extern durchführen zu lassen. Ein allfälliges Engagement seitens Landwirten und Landwirtinnen im Korporationsrat würde somit nicht negativ ins Gewicht fallen.

Man erwartet deshalb mehr Interesse aus dem Kreis der Landwirte und Landwirtinnen für dieses spannende Amt! Schlussendlich profitieren die Obgenannten am meisten an der Korporation, indem sie günstiges Pachtland bewirtschaften können!



Sonderwaldreservat Grube Buchwald

Wegen dem Sturm Burglind konnten die geplanten Arbeiten beim Sonderwaldreservat im Februar 2018 leider nicht ausgeführt werden. Nach Rücksprache mit der Dienststelle Landwirtschaft und Wald können die Arbeiten jetzt im Januar/Februar 2019 ausgeführt werden. Nachfolgend ein kurzer Projektbeschreibung:

Im Herbst 2017 wurde in der ehemaligen Kiesgrube Buchwald (im Besitz der Personalkorporation Grossdietwil) das 2.17 ha grosse Sonderwaldreservat Buechwald ausgeschieden. In einem Sonderwaldreservat werden gezielt Massnahmen durchgeführt, um die in diesem Gebiet speziellen Arten und Lebensräume zu fördern.

Für die Aufwertung des Gebietes werden nun im Januar/Februar 2019 verschiedene Massnahmen durchgeführt. Die beiden Weiher werden im Uferbereich offen gestaltet und die Flächen im Umfeld gemäht um den Lebensraum von Amphibien und Reptilien zu fördern. Kleinstrukturen wie Steinhäufen, Kopfwiesen, Trockenwiesen und wertvolle Sträucher werden speziell gepflegt. Der ehemalige Grubenrand gegen Osten wird freigelegt damit dieser wieder voll besonnt ist.

In der ehemaligen Kiesgrube wachsen viele Pioniergehölze wie Weiden oder Birken. Dieser Wald beherbergt verschiedene Orchideen und weitere lichtbedürftige Arten. Um diesen Lebensraum langfristig zu erhalten, wird das Gebiet stark aufgelichtet und der Boden für weitere Pionervegetation geschürft. Im Sonderwaldreservat wird das Stehenlassen von Alt- und Totholz gefördert. Stellenweise werden Bäume gefällt, um Arten wie die Besenheide oder den Fäberginster zu fördern. Das Gebiet rund um die Waldhütte befindet sich ausserhalb des Reservatperimeters. Dieser ist weiterhin zur Erholung nutzbar. Die Feuerstelle und die Bänke bleiben bestehen, werden aber in die Nähe der Waldhütte verschoben.

Zum Schluss

«Die Aufgaben der Korporationen waren seit jeher vielfältig. Ihre Zielsetzung war die Entwicklung einer solidarisch denkenden Gemeinschaft. Ihren Bürgern gewährten sie die Nutzung am Korporationsgut. Armen und Bedürftigen räumte sie im Mittelalter gewisse Nutzungsrechte am Allmendland ein, gestatten ihnen die Urbarmachung von Land, den Auftrieb von Vieh auf die Allmend und berücksichtigten sie weitgehend bei der Allmendteilung. Durch die ökologische Pflege von Feld und Wald wurde die wirtschaftliche Entwicklung der Siedlung befruchtet und ein natürlicher sozialer Ausgleich geschaffen.»

So umschreibt der Verband der Luzerner Korporationen das Korporationswesen... Grundlegend war also immer das «Gemeinsam». Die Entwicklung zeigt nun aber deutlich, dass das «Gemeinsam» immer mehr dem «Ich» weichen muss. Ist dies der richtige Weg? Manch einer könnte heutzutage gar nicht mehr existieren, wenn nicht die Korporation unterstützend zur Seite gestanden wäre...

Trotz allem wünscht der Korporationsrat allen BürgerInnen ein erfolgreiches neues Jahr!

Texte: David Schraner und Michel Oetterli

Schule Grossdietwil

Elternabend

Vor den Herbstferien fand ein allgemeiner Elternabend statt, bei welchem Wissenswertes rund um unsere Schule mitgeteilt wurde.

Der Elternabend startete mit den Info-Gesprächen der 1.-2. Klasse und dem Kindergarten. Im Zwischenteil, welcher für alle Eltern zählte, erhielt man nähere Infos zur bevorstehenden Sportwoche, die gemeinsam mit der Schule Altbüron stattfinden wird. Es ist eine tolle Sache, dass der Aufwand für einen solchen Anlass noch betrieben wird und schön zu sehen, dass Anlässe auch gemeindeübergreifend funktionieren. Die Sportwoche findet vom 11. - 15. Februar 2019 statt.

Auch kurz thematisiert wurde das Gesetz zur Untergeltlichkeit. Wir sind alle bemüht, das Beste aus dieser Situation zu machen und bedanken uns auch für die Unterstützung der Gemeinde.

Im Anschluss an den gemeinsamen Informations- teil folgten die Besprechungen der 3.-4. Klasse wie auch der 5.-6. Klasse.

Für alle, die etwas Zeit mitbrachten, erhielt man in der Pausenhalle Getränke und Snacks. Ein riesiges Dankeschön an das Lehrerteam und die Schulleitung für die tolle Organisation und die Durchführung dieses Anlasses, welcher ermöglichte, einen Einblick in den Schulalltag zu erlangen. Speziell erwähnen möchte ich, dass wir stolz sind, so ein gut funktionierendes Team in Grossdietwil zu haben, welches mit Elan und Zusammenhalt ihr Bestes für unsere Kinder gibt.

Text: Nodja Eitholzer



Die Autorin & Illustratorin Vera Eggermann.



Martin von Aesch in seinem Element, dem Erzählen.

Autoren in der Schule zu Besuch

Die Kinder vom Kindergarten und der Unterstufe kamen am 5. November 2018 in den Genuss einer Vorlesung von Vera Eggermann.

Die 51-jährige Autorin studierte Illustration an der Hochschule Luzern, bevor sie begann, Bilderbücher zu machen. So kamen die Kinder sofort in den Genuss dieser Kombination, Geschichten erzählen und gleichzeitig zu illustrieren, als Vera Eggermann einige ihrer bisherigen Werke vorstellte. Mit diesem amüsanten Einblick in ihre Werke ist es der Autorin sofort gelungen, die Kinder zu packen und ihre Fantasie anzuregen.

Bei der eigentlichen Hauptgeschichte der Lesung ging es nun aber um Konrad Kupferhals. Doch wer ist das? Auch hier wurden die Ideen und Meldungen der Zuhörenden zeichnerisch auf dem Flipchart dargestellt. So kam man nach und nach zur Auflösung: Es handelt sich um eine Kupferhalsziege! Doch als Einzige ihrer Sorte wird sie von den anderen Schwarzhalsziegen als «Kupferkessel» verspottet, ausgelacht und vom Mitspielen ausgeschlossen. Konrad Kupferhals reicht das und er beschliesst wegzulaufen. Die Kinder lauschten interessiert der weiteren Entwicklung der Geschichte und verfolgen gespannt die Bilder auf der Leinwand. Natürlich gab es ein Happy End und die

Gruppe durfte zum Schluss die Autorin noch fragen, was sie noch von ihr oder ihrer Arbeit wissen wollten. Auf die Frage, wie die Autorin auf diese Geschichte gekommen ist, gab Vera Eggermann ausführliche Auskunft. So handelte es sich bei der Thematik rund um die Kupferhalsziege um einen Auftrag einer Organisation, die sich für seltene und bedrohte Nutztiere einsetzt. Es ging also um eine Botschaft dahinter und Vera Eggermann durfte die Geschichte darum herum entwerfen.

Die 3. - 6. Klassen kamen bei ihrer Autorenlesung am 12. November 2018 in den Genuss eines Besuches von Martin von Aesch.

Der ehemalige Mittelstufenlehrer hatte anstatt Stift und Papier seine Gitarre im Schlepptau. Doch bei seinem pantomimischen Einstieg hatte diese noch nichts auf der Bühne zu suchen. Dafür war es nun mucksmäuschenstill und der Autor konnte mit einer witzigen Art und viel Humor die Kinder schnell miteinbeziehen und packen. So wurden die Kinder kurzerhand zu Darstellern und Mitfiguren seiner Geschichte. Die Schülerinnen und Schüler durften nun zuhören wie Martin von Aesch aus seinem Roman «Torgasse 12» vorlas. Dazwischen kamen sie aber auch immer wieder in den Genuss aus nacherzählten Episoden aus seiner Zeit als Lehrer und wurden angeregt, lustige bis bizarre



Situationen aus dem Alltag selbst darzustellen. Besonders die Stars auf dem Fussballplatz dienten als lustige Vorlage für theatralische Nachahmungen. Mit dieser unterhaltsamen und lustigen Vorlesung gelang es Martin von Aesch, die Zuhörenden viel zum Lachen zu bringen, seine Geschichten aber auch auf interessante Weise dem Publikum näher zu bringen und gute Werbung fürs Lesen zu machen.

Bei der anschliessenden Fragestunde beantwortete der Schriftsteller viele Sachen rund um seinen Beruf, wie die Angst vor dem weissen Blatt oder wie lange er bereits als Autor tätig ist. Als Ratschlag wie man auf so viele Ideen zum Schreiben kommen kann, antwortete er simpel mit: «Schaut, dass ihr viel erlebt, dann habt ihr auch viel aufzuschreiben».

Die zum Schluss gemeinsam gesungenen Lieder und die verteilten Autogramme rundeten die Lesung perfekt ab und wohl alle Kindern durften mit einem Lächeln im Gesicht an eine sehr spannende und lustige Lesung zurückblicken.

Die Geschichte von Konrad Kupferhals und weitere Bücher der Autoren können in der Schulbibliothek ausgeliehen werden.

Text und Fotos: Linus Fischer

Samichlaus-Einzug

Dem schlechten Wetter trotzend machten sich die Kinder der Schule Grossdierwil, gefolgt von ihren Familien, gut gelaunt auf den Weg in den nahe gelegenen Wald. Ausgestattet mit den selbst gebastelten Laternen und mit Fackeln fand man den Weg durchs Dunkel und wurde bald fündig.

Endlich konnte der «Samichlaus» mit einem Lied empfangen werden. Der ganze Zug machte sich wenig später auf den Rückweg zum Schulhaus. Jede Klasse präsentierte dort dem «hohen Gast» ein Verslein, ein Lied oder ein kleines Theater und durfte im Gegenzug nette Komplimente und ein Samichlaus-Säckli in Empfang nehmen.

Aufgewärmt durch den Punsch der Bildungskommission kehrten die Familien zufrieden heim, um bald den «Samichlaus» auch zuhause willkommen zu heissen.

Text und Fotos: Linus Fischer

Weihnachtsguetzli backen

Passend zum Jahresmotto «Grüezi Grossdierwil» haben die Schulkinder am 14. Dezember 2018 bei der Bevölkerung zu Hause Weihnachtsguetzli gebacken. Die Kinder hatten grossen Spass dabei.

Am Christbaumverkauf vom Samstag, 15. Dezember 2018 wurden die Weihnachtsguetzli verkauft. Die Einnahmen werden für die Sportwoche und Schulausflüge verwendet.

Die Schule bedankt sich bei allen Personen, die mit den Kindern Weihnachtsguetzli gebacken haben, ganz herzlich. Und natürlich auch bei jenen, die uns die Guetzlis abgekauft haben.

Text und Fotos: Larissa Arnold



Schule Zell



Der Pfarreileiter Paul Berger.



Der Sek-Chor gestaltete mit seinen Liedern die Feier mit.

Kurzweilige Weihnachtsfeier der Sekundarschule Zell

Am Freitagnachmittag, 21. Dezember 2018 erlebte die ganze Sek eine ebenso nachdenkliche wie spannende Weihnachtsfeier.

Der erste Teil war ganz «Malala» gewidmet, dem weltweit berühmt gewordenen pakistanischen Mädchen, das wie ein Wunder einen Anschlag der Taliban überlebte. Seit dem Anschlag 2012 hat sich die damals 14-jährige Malala unermüdlich für die weltweite Bildung für alle Mädchen eingesetzt. 2014 erhielt sie für diesen Einsatz sogar den Friedensnobelpreis! – Muckmäuschenstill war es im Singsaal dann auch, als der packende Film «I am

Malala» lief. Der Chor rund um Regula Ineichen lieferte wunderbare gesangliche Zwischenhalte.

Im zweiten Teil erläuterte Schulleiter Jürg Huber ein Klassenspiel, wobei alle «Gspähnlis» einer Klasse miteinander einen Becherturm erstellen mussten, ohne die Becher mit der Hand berühren zu dürfen... Ein richtiges Tohuwabohu entstand in den verschiedenen Räumen, wo sich die Schülerinnen und Schüler organisierten, absprachen, korrigierten und schlussendlich doch alle den Turm zwischen einer und drei Minuten aufeinander stapeln konnten.

Der dritte Teil gestalteten schliesslich Pfarreileiter Paul Berger, Katechetin Erika Bättig sowie Schulleiter Jürg Huber, wiederum eingerahmt durch verschiedene Lieder des Sek-Chores. Auch hier forderten viele Quizfragen die im Klassenverband sitzenden Schülerinnen und Schülern zum Teil tüchtig heraus, denn die Lösungen mussten gefunden werden, ohne zu sprechen...

Mit einem rassigen, aus etwa 160 Kehlen gesungenen «Jingle Bell Rock» endete gegen 16 Uhr die rolle Feier und damit ebenfalls das schulische Kalenderjahr 2018:

Text & Fotos: Michael Bieri / Peter Flückiger, Sek Zell



Regula Ineichen mit dem speziellen Weihnachts-Liederheft.

«I am Malala» – der eindrückliche Film über ein pakistanisches Mädchen, dass sich getraute, Schulbildung für alle Kinder und gleiche Rechte für Mädchen zu verlangen.





Die Katechetin Erika Bättig.

CVP
Grossdietwil

Geniessen Sie für einmal ein anderes Training - werden Sie Denksportler!

**Aus dem Sport kennen wir das mentale Training schon lange.
Wie aber kann ich dies in meinen Alltag einbauen?**

• Kindererziehung • Schule • Familienleben • Arbeitswelt

Lis Lustenberger (Pädagogin, Mentaltrainerin, Buchautorin) wird auf ihre humorvolle und kompetente Art, mögliche Wege der Befreiung aus alten Denkmustern aufzeigen. Denn alles was im Leben geschieht, basiert auf unseren Gedanken. Alle unsere Ziele sind nur zu erreichen, wenn die Gedanken mit dem erwünschten Endziel übereinstimmen.

Datum:

Freitag, 1. Februar 2019

Zeit:

19.30 Uhr

Ort:

Singsaal Oberstufenschulhaus Zell

Kosten:

Türkollekte

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Elternforum und Elternrat der Schule Zell

Neujahrswünsche

Das Jahr 2018 gehört schon der Vergangenheit an. Die Parteileitung dankt allen Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gebührt allen Amtsträgern für ihre Arbeit im Dienste der Gemeinde.

Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen im neuen Jahr anpacken.

Wir wünschen der ganzen Bevölkerung viel Gefreutes im neuen Jahr.

CVP Ortspartei Grossdietwil



Schweigend wurden miteinander Rätsel gelöst.



Wenn es mal über den Sandkasten hinaus geht, fragen Sie uns!

Knupp Bau AG, Grossdietwil

KNUPP.CH

Musik- gesellschaft



Die Nachwuchstalente nehmen stolz ihren Oscar entgegen.



Lea Röthlin und das Percussions-Ensemble Region Willisau.

Jahreskonzert der MGGGA in Fischbach

Am Wochenende, dem 17./18. November 2018 haben viele Musikbegeisterte und Freunde der MGGGA den musikalischen Filmevent in Fischbach besucht.

Eröffnet wurde das Konzert durch Lea Röthlin und dem Percussions-Ensemble Region Willisau. Lea präsentierte das Stück «The Imagine Dragons for Percussion». Dieses hatte sie im Rahmen ihrer Maturarbeit arrangiert. Die Band spielte noch ein weiteres mitreissende, bekanntes Stück. Ein eindrückliches Hörerlebnis: Populäre Musikstücke, umgesetzt mit Percussionsinstrumenten.

Danach eröffnete die Musikgesellschaft das Konzert mit der bekannten Filmmelodie von Star Wars. Passend zu den Stücken liefen Filmsequenzen auf der Grossleinwand. So konnten die Besucherinnen und Besucher mit jedem Stück in eine andere Filmwelt eintauchen. Bettina Willi führte charmant durchs Programm. Mit den Stücken Run Free (Film Spirit) und Let it go (Film Frozen) kamen auch die jüngsten Konzertbesucherinnen und -besucher auf ihre Kosten.

Die Ansprache der Präsidentin Sandra Fuchs, entsprach einer Oscar-Verleihung. So bekam Lea Röthlin für ihr selbstkomponiertes Stück einen Oscar. Aber auch der Dirigent Stephan Bitterlin, der die Musikgesellschaft seit Januar 2018 leitet, erhielt für sein Schaffen einen der begehrten Oscars.

Dann wurden die eingeladenen Gäste ins Rampenlicht gestellt. Sie unterstützten die MGGGA in den Stücken «Let it go» und «I do it for you» und erhielten einen Oscar als die besten Nachwuchstalente der MGGGA. Laura Frank, Remo Bättig, Niels Bollhalder, Yannik Graber und Manuel Krauer nahmen die Auszeichnung mit kräftigem Applaus aus den Besucherreihen entgegen.

Nach der Pause folgten weitere Filmklassiker: Eine Schlachtszene aus Gladiator, Melodien vom Fluch der Karibik, ruhige Passagen des

Films Forrest Gump und die klassische Melodie aus Indiana Jones. Es hatte für jeden Geschmack etwas dabei. Zum Abschluss durfte natürlich die berühmte Melodie der Filmserie James Bond nicht fehlen.

Wir danken allen für den Besuch unserer Konzerte!

Text & Fotos: Jacqueline Kurmann



Die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüren beim Konzertieren.

Helene Häfliger-Huber und Hans Müller, die Erschaffer des Videofilms.



Video-Film über die Fahnenweihe im Jahr 1965

Anlässlich der Fahnenweihe des Männerchors Grossdietwil und des Kreissängertages Mitte Mai 1965 wurde ein 16mm Film gedreht. Dazu wurden unabhängig auch Tonaufnahmen gemacht. Zufällig machte auch Franz Röhlin vom oberen Fenster der Bäckerei aus Tonaufnahmen. Auch viele Fotos von diesem denkwürdigen Fest waren vorhanden. Nun lagerten die verschiedenen Film- und Tonspulen und Fotos in Schränken und wurden fast vergessen.

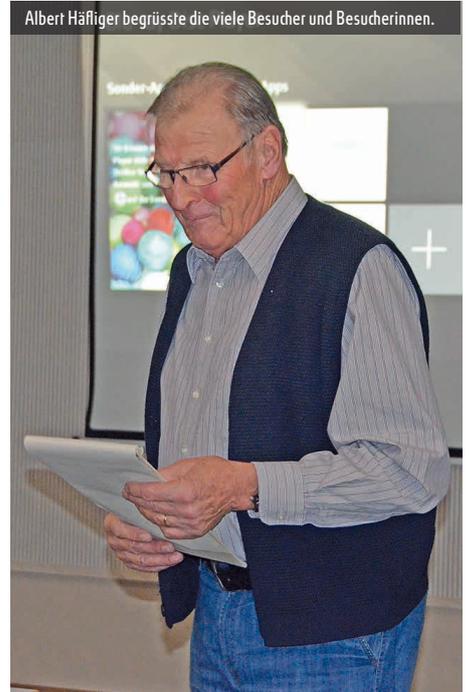
Bis auf Initiative einiger Personen etwas dagegen unternommen wurde. Hans Müller als Hobbyfilmer digitalisierte mit grossem Aufwand den Film und Helene Häfliger-Huber als versierte Computeranwenderin brachte die Tonaufnahmen und die viele Fotos auf den digitalisierten Film. Daraus entstand ein DVD-Videofilm mit dem Namen: «Ein kleines Dorf – ein grosses Fest». Es ist ein wunderbares Zeitzeugnis. Auf dem Film ist zu sehen, wie damals in Grossdietwil die grossen Feste gefeiert wurden, meistens mit einem grossen Festzelt auf dem Schulhausplatz und unter Mitwirkung der ganzen

Bevölkerung. Ein Festspiel wurde aufgeführt, wo viele Schulkinder mithalfen, welche jetzt schon lange erwachsen sind und mit Schmunzeln an dieses Fest zurückdenken.

Am 27. November 2018 wurde nun der rund 40-minütige Video-Film der Öffentlichkeit gezeigt. Man war erstaunt über das grosse Interesse, das Pfarreiheim war mit über 60 Personen besetzt. Albert Häfliger machte die Einleitung und mit Interesse und grossem Staunen schauten dann alle auf die Leinwand, schmunzelten über alte Erinnerungen oder staunten über die vielen Sänger und das viele Volk, welches damals an diesem Fest teilnahm. Nachher war noch Zeit zum Plaudern und alte Erinnerungen auffrischen. Es war fast wie damals vor ca. 70 Jahren, als regelmässig im Saal des Gasthaus Löwen oder im Pfarreiheim Filmvorführungen für die Schulkinder stattfanden. Fernseher waren damals noch sehr selten. Aber heute ist es anders.

Der DVD-Film von diesem Fest kann im museum-dietu für Fr. 25.– gekauft werden und alle können den Film zuhause im Fernseher oder am Computer immer wieder ansehen.

Albert Häfliger begrüsst die viele Besucher und Besucherinnen.



Museum offen

**Die Öffnungstage im 2019 sind an folgenden Samstagen:
26. Januar / 30. März / 25. Mai /
28. September / 30. November,
jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr.**

Auf Voranmeldung kann das Museum auch ausserhalb der Öffnungszeiten besucht werden. Anfragen bitte an Präsident Fredy Zettel, Tel. 062 927 11 70.

Die Museumsbetreuer freuen sich auf viele und interessierte Besucher. Sie haben Zeit und begleiten Sie gerne durch das Museum. Es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken und daraus entstehen oftmals interessante Gespräche.

Text und Fotos: Hans Koller

Pro Senectute Luzern

Senioren

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2018 in Grossdietwil.

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Vom 24. September bis 3. November 2018 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Grossdietwil CHF 4'155 zusammen.

Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Helena Häfliger, Ortsvertretung von Grossdietwil, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Grossdietwil verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit des Seniorentreffs in der Pfarrei eingesetzt.

Selbstbestimmung - hinschauen und helfen

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da – gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft, in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Wir stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten, unter anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuerklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen auch im Alter, würdevoll und selbstbestimmt zu leben.



Weihnachtsfeier der Senioren

Am Mittwoch, 12. Dezember 2018 versammelten sich 74 Seniorinnen und Senioren im weihnächtig dekorierten Pfarreiheim. Die Seniorenverantwortliche Resa Friedli begrüßte alle recht herzlich. Pfarrer Gregor Glogowski eröffnete die Weihnachtsfeier mit einem Gebet.

Zuerst wurde ein feines Mittagessen aus der Spatzküche serviert. Danach wurden 17 Geburtstagskinder mit runden Geburtstagen ab achtzig Jahren mit einem Geschenk geehrt.

Die Sozialvorsteherin Lidwina Frei überbrachte Grüsse von den Gemeinden Altbüren, Grossdietwil und Fischbach. Die Schulkinder aus Altbüren erfreuten die Anwesenden mit frohem Gesang. Sie animierten die Senioren zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder. Vielen Dank an die Lehrpersonen Sara Flüge und Chantal Leuenberger.

Resa Friedli dankte allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Sie verabschiedete Franz Röthlin als Kassier und Hannelore Unternährer und Helena Häfliger als langjährige Helferinnen. Leider legt auch Resa Friedli ihr Amt als Verantwortliche nieder. Allen wurde als Dank ein Geschenk überreicht. Erfreulicherweise übernehmen fortan zwei Frauen die Leitung des Seniorentreffs. Herzlichen Dank an Lidwina Frei und Rita Grüter, die sich für das Wohl der älteren Generation einsetzen werden.

Vielen Dank auch an die Pro Senectute, die aus dem Gemeindeanteil der Herbstsammlung aus Altbüren, Grossdietwil und Fischbach diese Feier mitfinanzierte. Es soll eine Wertschätzung an die Senioren für all das sein, was sie in ihrem Leben geleistet haben und immer noch in der Familie und für die Allgemeinheit in den Gemeinden und der Pfarrei leisten.

Text: Helena Häfliger, Fotos: Albert Häfliger



Jassen, Kegeln und Singen
ohne Anmeldung.

Für alle übrigen Veranstaltungen
bis spätestens zwei Tage vor Termin
freut sich Rita Grüter
über deine Anmeldung,
Tel: 062 927 10 62

Senioren-Daten 2019

| | | | |
|-------------|---------------|----------------------|---|
| Dienstag, | 08. Januar | 13.30 Uhr | Singen mit Ruth Graber im Pfarreiheim |
| Montag, | 14. Januar | 10.00 - 11.00 Uhr | Pilates 60+ Kostenfreie Schnupperlektion, im Spiegelsaal der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen Anmeldung direkt bei Monika Suppiger, 079 298 74 65 bis Sonntag 13. Januar. |
| Dienstag, | 15. Januar | 13.30 Uhr | Jassen und Kegeln im Gasthof Engel Hüswil, Treffpunkt: 13.15 Uhr Parkplatz Kirche Grossdietwil |
| Donnerstag, | 24. Januar | 11.30 Uhr | Mittagstisch im Gasthaus Löwen Grossdietwil, Suppe/Tagesteller/Dessert: Fr. 18.50 |
| Mittwoch, | 06. Februar | 14.00 Uhr | Vortrag: Selbstbau eines Hochbeeres , Stefan Koller/arteVerde, Pfarreiheim - anschliessend Zfüni |
| Dienstag, | 12. Februar | 13.30 Uhr | Singen mit Ruth Graber im Pfarreiheim |
| Mittwoch, | 27. Februar | 12.00 Uhr | Seniorenfasnacht - Mittagessen im Pfarreiheim , Unterhaltung: «Hans mit der Steirischen» |
| Dienstag, | 12. März | 13.30 Uhr | Singen mit Ruth Graber im Pfarreiheim |
| Montag, | 18. März | 19.00 Uhr | Vortrag im Pfarreiheim: Erwachsenenschutzgesetz, Patientenverfügung & Vorsorgeauftrag Claudia Ziltener KESB Willisau, Toni Räber Pro Senectute Willisau |
| Donnerstag, | 28. März | 11.30 Uhr | Mittagstisch im Gasthaus Löwen Grossdietwil |
| Mittwoch, | 10. April | 11.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Krankensalbung 12.00 Uhr Mittagessen im Pfarreiheim mit viel Zeit zum Plaudern |
| Mittwoch, | 15. Mai | ganzer Tag | Seniorenausflug - gemäss separatem Programm |
| Donnerstag, | 27. Juni | 11.30 Uhr | Mittagstisch im Gasthaus Löwen Grossdietwil |
| Donnerstag, | 26. September | 11.30 Uhr | Mittagstisch im Gasthaus Löwen Grossdietwil |
| Mittwoch, | 16. Oktober | 14.00 Uhr | Vortrag: Fahren im Alter , im Pfarreiheim - anschliessend Zvieri |
| Dienstag, | 05. November | 13.30 Uhr | Singen mit Ruth Graber im Pfarreiheim |
| Mittwoch, | 13. November | 13.30 Uhr | Seniorenkino mit Kaffee & Kuchen im Pfarreiheim, «Dagmersellen vor 30 Jahren» - «Torfstechen» - «Fahnenweihe Männerchor Grossdietwil 1965» |
| Dienstag, | 19. November | 13.30 Uhr | Jassen und Kegeln im Gasthof Engel Hüswil. Treffpunkt: 13.15 Uhr, Parkplatz Kirche Grossdietwil |
| Donnerstag, | 28. November | 11.30 Uhr | Mittagstisch im Gasthaus Löwen, Grossdietwil |
| Dienstag, | 03. Dezember | 13.30 Uhr | Singen mit Ruth Graber im Pfarreiheim |
| Mittwoch, | 11. Dezember | 12.00 Uhr | Weihnachtsessen im Pfarreiheim, offeriert von Pro Senectute Lieder zum Advent mit dem Brändi-Chörli |

Männerchöre Grossdietwil & Zell



Drei Tage eitrer Sonnenschein ...

Die vereinigten Männerchöre Zell und Grossdietwil reisen mit ihren Partnerinnen und Ehefrauen mit dem Zug ins badische Freiburg im Breisgau. Vom Freitag, den 28. bis am Sonntag, den 30. September verbringen wir in der quirligen süddeutschen Universitätsstadt erlebnisreiche und interessante Tage.

Nach dem Hotelbezug fahren wir mit dem Tram zur Brauerei Ganter, wo uns bereits Dr. Bier mit seinem Stethoskop mit viel Schalk und Humor in die Kunst des Bierbrauens einweiht. Ob ober- oder untergärig, alle dürfen nach Lust und Laune die verschiedenen Gerstengebräue degustieren. Anschliessend werden wir im alten Kesselhaus der Brauerei mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Nebst den lokalen Spätzle mit Braten gibt's natürlich Bier à discrétion bis zum Abwinken. Den Abend lassen wir in der alten Markthalle ausklingen, wo sich ein junges Multikulti-Publikum ein Stelldichein gibt.

Am Samstagmorgen dürfen wir mit einem Stadtführer den Bauernmarkt rund um das Freiburger Münster erforschen. Herr Herbrig stellt uns die

lokalen kulinarischen Köstlichkeiten vor und überall an den Ständen gibt's für alle kleine Kostproben und Häppchen. Nachmittags geht's mit dem Zug nach Ihringen, dem Zentrum des südbadischen Weinbaugebietes. Mit Traktor und offenem Wagen fahren wir durch die Weinhänge des Kaiserstuhles. Oben auf dem Lenzenberg werden wir mit einer grandiosen Fernsicht bis in die Schweizer Alpen belohnt. Wir kommen in den Genuss einer Weinegustation und all die lokalen edlen Tropfen werden zur Verkostigung ausgeschenkt. Aus der Küche des zum Weingut gehörenden Restaurants

Lenzenberg bekommen wir ein feines Nachtessen serviert. Mit einem Liederstraus aus unserem Repertoire bedanken wir uns beim Gutsherrn und Wirt für das Gastrecht.

Am Sonntagmorgen fahren wir in aller Frühe mit Tram, Bus und Kabinenbahn auf den Freiburger Stadtberg, den auf 1200 m Höhe gelegenen Berg «Schauinsland». Oben erwartet uns im Bergrestaurant ein reichhaltiger Brunch.

Nach der Rückkehr in die Stadt verschieben wir uns am frühen Nachmittag direkt zum Bahnhof. Via Basel, Olten und Langenthal reisen wir zurück nach Zell, wo wir den Sonntagabend bei einem feinen Nachtessen ausklingen lassen.

Unser Dank geht an Markus und Irene Steiner. Sie haben uns diese Reise, welche uns noch lange nachhaltig in Erinnerung bleiben wird, minutiös vorbereitet und geplant.

Text: Louis Henseler

Können Ihre Finanzen mit Ihrer Lebenssituation Schritt halten?



Ich berate Sie gerne

Dietmar Frei, Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Swiss Life Select Aarau
Bleichemattstrasse 16, 5001 Aarau
Telefon +41 62 832 70 30, Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch



Fasnachtskomitee 6 Gögs

Werte Fasnächtler aus Altbüren und Umgebung

Der Countdown für den Schmutzigen Donnerstag vom 28. Februar 2019 Altbüren läuft.

Also, liebe Fasnächtler, es wird schon langsam Zeit, sich Gedanken zu machen und sich vorzubereiten.

Das Komitee «6 Gögs» setzt sich wie folgt zusammen:

Festwirt: Rohrhirs Philipp

Kassier: Kurmann Anton

Altleute/Tourenmanager: Steiner Peter

Präsi/Bau: Imbach Ivan

Unterhaltung/F-Zeitung: Hoffmann Marcel

Aktuar: Urech Stefan

Mit dem Umzugsmotto **«Geister vom Henderland»** stehen allen verrückten Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern aus Altbüren und Umgebung jede Idee offen, um sich am Umzug toll und rüdig präsentieren zu können.

Um einen originellen Umzug bzw. Fasnacht zu präsentieren, sind die Organisatoren auf viele

Mitwirkende angewiesen. Deshalb ergeht der Appell an die Vereine, Schüler, Gruppen-, Paar- und Einzelmasken, ihren Ideen freien Lauf zu lassen und sie zum Motto in lustige Umzugssujets umzusetzen.

An der Altbürer Dorrfasnacht sind natürlich wieder alle aktiven Fasnächtler gefordert.

Wie jedes Jahr wird der Schmutzige Donnerstag mit der Tagwache um 6.00 Uhr eingeleitet, danach gibt es eine Gratis-Mehlsuppe in der MZH.

Neu ist ab 8.00 Uhr unser Restaurant Gögs offen.

Ab 11.00 können Sie das Mittagsessen in der MZH geniessen.

Traditionell wird um 14.00 Uhr der Umzug gestartet.

Ab 15.00 Uhr ist in der MZH Altbüren Ramba Zamba mit Guggenmusik-Auftritten, Unterhaltung durch das Party- und Musikduo Pläuschler und mit DJ.

Ausserdem können die traditionellen Plaketten der 6 Gögs und der Tunnuschränzer weiterhin erworben werden. Das Tragen einer dieser Plaketten erlaubt den Gratiszutritt am Umzug.

Sie sehen, liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, es wird wieder einiges auf uns zukommen.

Wir, die 6 Gögs, wünschen allen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler eine rüdig schöne Fasnacht 2019.

Termine der Altbürer Fasnacht 2019 auf einen Blick

9. Februar 2019:
Schränzerball

16. Februar 2019:
Altleutenbesuch

23. Februar 2019:
Altleutenbesuch

28. Februar 2019:
Schmutziger Donnerstag

05. März 2019:
Uslumpete Altbüren

Weitere Infos über die 6 Gögs
finden Sie unter:

www.sechsgögs.ch

SONNENRAIN
Grossdietwil

Grosszügige Mietwohnungen
2½ und 3½ Zimmer

Erstbezug

VERMIETUNG
Treuhand
Immobilien

041 818 75 75
www.truvag.ch

truvag

Übungszeit:
jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr

Übungsräume:
Grossdietwil: Säulensaal
Altbüron: MZH auf der Bühne

Samariter Jahresprogramm 2019

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

| | | | |
|--|---------------|---|---|
| Mittwoch, | 23. Januar | Generalversammlung im Gasthaus Löwen Grossdietwil | |
| Mittwoch, | 06. Februar | Neues vom NHK in Grossdietwil | |
| Montag, | 18. März | Vortrag mit Frauengemeinschaft: Patientenverfügung im Pfarreiheim Grossdietwil | |
| Mittwoch, | 03. April | BLS/AED * 19.30 - 22.00 Uhr, in Grossdietwil | * Obligatorische Übung für Postenstehen |
| Mittwoch, | 01. Mai | Maibummel | |
| Mittwoch, | 05. Juni | Übung mit SV Dürrenroth in Grossdietwil | |
| Mittwoch, | 26. Juli | Modul Postendienst in Altbüron | |
| Mittwoch, | 14. August | Brätern | |
| Mittwoch, | 04. September | Norfälle bei Kindern * in Altbüron | * Öffentliche Übung |
| Mittwoch, | 16. Oktober | Samariter Kurs (Neu IVR Stufe 1) in Grossdietwil | |
| Mittwoch, | 06. November | Alternative Übung in Grossdietwil | |
| Mittwoch, | 04. Dezember | Chlaushöck | |
| Norhilfekurs Pfaffnau | | | |
| Donnerstag, | 25. Januar | 19.00 - 22.00 Uhr | |
| Freitag, | 26. Januar | 19.00 - 22.00 Uhr | |
| Samstag, | 27. Januar | 08.00 - 12.00 Uhr | |
| Norhilfekurs Grossdietwil | | | |
| Donnerstag, | 31. Januar | 19.00 - 22.00 Uhr | |
| Freitag, | 01. Februar | 19.00 - 22.00 Uhr | |
| Samstag, | 02. Februar | 08.00 - 12.00 Uhr | |
| Blutspenden Grossdietwil | | | |
| Dienstag, | 26. März | | |
| Dienstag, | 24. September | | |
| Kilbi / Spielplatzfest Altbüron | | | |
| Sonntag, | 01. September | | |
| SamSam | | | |
| Samstag, | 24. August | Grossdietwil vor dem Dorfladen / Altbüron vor dem Spar | |
| IVR Stufe 2 BLS / AED in Uhusen | | | |
| Freitag, | 08. März | 19.30 - 22.00 Uhr | |

schaerholzbau

Generationenwechsel bei der schaerholzbau ag in Altbüron

Auf den 1. Januar 2019 übernehmen Michael und Lukas Schär die Verantwortung für das Familienunternehmen schauerholzbau ag von ihren Eltern Hildegard und Walter Schär-Valkanover.

Anlässlich des internen Firmenanlass am Freitagabend dem 14. Dezember 2019 erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe. Lukas Schär (Jg. 1989) übernimmt das Präsidium des Verwaltungsrats, Michael Schär (Jg. 1987) wird Geschäftsführer.

Walter und Hildegard Schär ziehen sich aus dem operativen Geschäft zurück, wobei Walter Schär im Verwaltungsrat verbleibt. Hildegard Schär konzentriert sich auf die Organisation der kulturellen Anlässe im bau 4.

Eine über 125-jährige Firmen- und Familiengeschichte

Die schauerholzbau ag hat sich in den vergangenen bald drei Jahrzehnten unter der Leitung von Hildegard und Walter Schär von einer kleinen Zimmerei zu einem der grössten Gesamtleister für Holzbauten

der Schweiz entwickelt. Heute beschäftigt das Unternehmen mit Hauptsitz in Altbüron und Zweigwerken in Grossdietwil, Horw und Malers rund 100 Mitarbeitende. Gegründet wurde es 1892 als Mühle- und Sägereibetrieb in Grossdietwil. Mit Michael und Lukas Schär übernimmt die fünfte Generation das Ruder.

Text: Schreiberei Koller, Foto: Doris Hüslar

Die schauerholzbau ag geht an die fünfte Generation. Im Bild (von links): Walter und Hildegard Schär-Valkanover übergeben die Verantwortung an ihre Söhne Lukas und Michael Schär. Foto Doris Hüslar



Mehrzweck-
halle
Hiltbrunnen

Frauenstimmen
Fammos
Fischbach

Start ins Jubiläumsjahr

Vor bald 20 Jahren wurde die Mehrzweckhalle Hiltbrunnen den Schulen und Vereinen zur Benützung übergeben. Die MZH ist heute nicht mehr wegzudenken, bietet sich doch eine breite Angebotspalette für die Bevölkerung und die Vereine von Altbüron und Grossdietwil für Sport, Kultur und Freizeit.

Für die Genossenschaft für Sport, Kultur und Freizeit (GSKF) steht seit längerem fest, dass dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden soll. Ein OK unter der Leitung von Edwin Bütikofer ist seit einiger Zeit daran, die Festivitäten vorzubereiten.

Freitag, 13. September 2019:

Konzert / Show Act

mit bekannter Schweizer Band

Samstag, 14. September 2019:

Jubiläumsfeier 20 Jahre MZH mit Unterhaltung und Bankett-Essen für die Bevölkerung, Vereine und Gäste.

Am 12. Dezember 2018 wurde der Start in das Jubiläumsjahr gefeiert. In einem kleinen, aber feinen Rahmen fanden sich Vertreter der beiden Einwohnergemeinden Altbüron und Grossdietwil, der Korporation Altbüron und der Genossenschaft Sport, Kultur und Freizeit zusammen, um auf das Jubiläum anzustossen. Im Weiteren waren zahlreiche Initianten der ersten Stunde mit dabei, ohne diese die MZH nicht hätte realisiert werden können. Der gediegene Apéro diente dazu, um die Entstehungsgeschichte nochmals Revue passieren zu lassen. Zudem wurde kürzlich die letzte Rate des IHG-Darlehens zurückbezahlt, welches zwecks Finanzierung des Baus aufgenommen wurde. Alle Beteiligten freuen sich auf den Jubiläumsanlass im September. Dieser wird den idealen Rahmen bieten, um die 20 Jahre mit der Eigentümerschaft, den Vereinen und der Bevölkerung würdig zu feiern.

Zu gegebener Zeit werden weitere Informationen zu diesem Jubiläum bekannt gegeben. Das Wochenende vom 13./14. September 2019 ist aber bereits jetzt vorzumerken.

Wir suchen für unser Konzertprojekt «Reisefieber»

singfreudige Frauen, die Lust und Zeit haben, an unserem nächsten Konzertprojekt mitzusingen.

Leitung: Christiane Nehls, Huttwil

Repertoire:

Lieder aus verschiedenen Ländern der Welt

Start und Vorstellung des Projektes:

Montag, 11. Februar 2019

Proben, jeweils im Schulhaus Fischbach, 18.30 – 20.15 Uhr:

11./18./25. März, 1./8./15./29. April, 6./13./20. Mai 2019

Probefreitag, 14.00 – 17.00 Uhr:

18. Mai 2019

Hauptprobe in der Pfarrkirche Zell:

23. Mai 2019 oder 24. Mai 2019

**Konzert am Samstag, 25. Mai 2019 um 20.00 Uhr
in der Pfarrkirche Zell**

Anmeldungen bitte an:

Bernadette Voney, b.voney@bluewin.ch, Tel. 078 705 21 04

Wir laden euch, eure Bekannten und Verwandten jeden Alters zu den Proben und dem Konzert herzlich ein. Gesangliche Erfahrungen sind nicht erforderlich. Keine Kosten für Sängerinnen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf viele Mitsingende.



padayam yogaschule

Jeweils Mittwochabend in Grossdietwil
im alten Schulhaus

Daniela Ottiger
Yogalehrerin YS, Yogatherapeutin IHH
Birkenweg 6, 6147 Altbüron

www.padayam.ch

persönlich - unterstützend - individuell - professionell

Frauengemeinschaft



Generalversammlung

**Am Dienstag,
29. Januar 2019 um 19.30 Uhr
finder im Pfarreiheim Grossdietwil
die alljährliche
Generalversammlung statt.**

Wir freuen uns
auf deine Teilnahme!



www.abenteuer-schweiz.com

Gesucht

Redaktionsmitglieder gesucht

**Wir suchen Redaktionsmitglieder für die
Dorfzytig, die mithelfen,
die Zeitung abwechslungsreich, interessant
und aktuell zu gestalten.**

Sie können:

- Texte schreiben
- Berichte über Anlässe verfassen
- Ideen für Berichte liefern
- Interviews mit spannenden
Personen aus Grossdietwil führen
- Augen und Ohren offen halten
für interessante Berichte
- ansprechende Fotos machen

**Natürlich müssen Sie nicht alle Anforderungen
beherrschen, vielleicht spricht Sie auch nur ein
Bereich daraus besonders an.**

Das Redaktionsteam freut sich auf Reaktionen
an Heidi Meier Huber, Tel. 062 927 62 33,
dorfzytig@grossdietwil.ch
oder Dietmar Frei, Tel. 079 200 30 56,
gemeindepraesident@grossdietwil.ch

Vollmond-/Winterwanderung im Heiligkreuz Dienstag, 19. Februar 2019

Wir fahren mit Privatautos ins Heiligkreuz im Entlebuch,
begeben uns auf eine Winter- oder Schneeschuhwanderung bei Vollmond
und geniessen gemeinsam ein Fondue in der Stollenhütte.

Besammlng: 17.00 Uhr Kirchenparkplatz

Rückkehr: ca. 23.00 Uhr

Kosten: Fr. 30.- (Fahrt, Fondue)

Ausrüstung:

warme Winterkleidung,
gute Wanderschuhe (evtl. Schuhspikes/Schuheisen)
oder Schneeschuhe,
Rucksack (Esswaren werden aufgeteilt),
Stirn- oder Taschenlampe

Anforderungen:

Variante 1 - einfach: Winterwanderung ca. 50 Min.
Variante 2 - sportlich: Schneeschuhwanderung ca. 70 Min.

Anzahl: max. 15 Teilnehmerinnen

Leitung: Cordula und Marco Straumann

Anmeldung:

bis am 13. Februar 2019 bei Ruth Röhlin, Tel. 079 665 26 09

Dietler Agenda

| Datum | Veranstalter | Was | Wo |
|-----------------|--|--|--------------------------|
| 17. Januar | SVKT Frauensportverein | Generalversammlung | Gasthaus Löwen |
| 18. Januar | Frauengemeinschaft | Chenderstobe, 09.00 - 11.00 Uhr | Pfarreiheim |
| 18. Januar | Turnverein Altbüron | Generalversammlung | Gasthaus Löwen |
| 19. Januar | Turnverein Grossdietwil | 60. Jubiläums-Generalversammlung | Grossdietwil |
| 23. Januar | Samariterverein G + A | Generalversammlung | Gasthaus Löwen |
| 24. Januar | Seniorentreff Pfarrei G-A | Mittagstisch | Gasthaus Löwen |
| 25. Januar | Schützenverein Grossdietwil | Generalversammlung | Gasthaus Löwen |
| 26. Januar | Museum Dietu | Museum offen 13.30-17.00 Uhr | Museum Schulhaus |
| 29. Januar | Frauengemeinschaft | Generalversammlung, 19.30 Uhr | Pfarreiheim |
| 31. Januar | Samariterverein G + A | Nothilfekurs | Grossdietwil |
| 01./02. Februar | Samariterverein G + A | Nothilfekurs | Grossdietwil |
| 01. Februar | Elternforum & Elternrat Zell | Vortrag Lis Lustenberger: Mentales Training, 19.30 Uhr | Sek Singsaal, Zell |
| 02. Februar | Pfarrei Grossdietwil | Darstellung des Herrn - Kerzensegn./Blasiussegn., 17.30 Uhr | Pfarrkirche |
| 02./03. Februar | Turnverein Grossdietwil | Ski- und Schneetag | |
| 03. Februar | Pfarrei Grossdietwil | Darstellung des Herrn - Kerzensegn./Blasiussegn., 09.30 Uhr | Pfarrkirche |
| 04. Februar | SOBZ Willisau | Mütter- und Väterberatung | im Violino, Zell |
| 06. Februar | Seniorentreff Pfarrei G-A | Selbstbau Hochbeet - Stefan Koller, arteVerde | Pfarreiheim |
| 06. Februar | Samariterverein G + A | Monatsübung | Säulensaal |
| 08. Februar | Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron | Agathafeier, 19.15 Uhr | Pfarrkirche |
| 09. Februar | Pfarrei Grossdietwil | Messfeier Brotsegnung-Agathabrot, 17.30 Uhr | Pfarrkirche |
| 09. Februar | Tunnuschränzer / 6 Gögs | Schränzerball | MZH Hiltbrunnen |
| 10. Februar | Pfarrei Grossdietwil /ref. Kirche Melchnau | Oek. Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Melchnau, 09.30 Uhr | Pfarrkirche |
| 10. Februar | Einwohnergemeinden A und G | Abstimmungsdatum | |
| 11.-15. Februar | Schulen A + G | Schulsportwoche | |
| 12. Februar | Seniorentreff | Singen mit Ruth Graber | Pfarreiheim |
| 15. Februar | Frauengemeinschaft | Chenderstobe 09.00 - 11.00 Uhr | Pfarreiheim |
| 15. Februar | FDP Altbüron/Grossdietwil | Fürobieier | |
| 16. Februar | 6 Gögs | Altleutebesuch | Region Altbüron |
| 19. Februar | Integrationsgruppe | Deuschtreff 14.00-16.00 Uhr, Mehrzweckraum | Primarschulhaus Zell |
| 19. Februar | Frauengemeinschaft | Winter-Vollmondwanderung mit C. & M. Straumann, 17.00 Uhr | Heiligkreuz |
| 20. Februar | Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron | Atemschutz, 19.30 Uhr | |
| 21. Februar | Museum Dietu | Generalversammlung | Gasthaus Löwen |
| 22. Februar | 6 Gögs | Gögsabend | Gasthaus Löwen |
| 22. Februar | IG Rottaler Ernte | Generalversammlung | Rest. Fisch Fischbach |
| 23. Februar | 6 Gögs | Altleutebesuch | Region Altbüron |
| 23. Februar | Schulen A + G | Fasnachtsferien bis 10. März | |
| 27. Februar | Seniorentreff | Seniorenfasnacht - Mittagessen mit Unterhaltung | Pfarreiheim |
| 28. Februar | 6 Gögs | Schmutziger Donnerstag / Umzug / Gögsball | Altbüron |
| 03. März | Pfarrei Grossdietwil | Grosses Gebet für Kranke und Betagte, 13.30 Uhr | Pfarrkirche |
| 04. März | Tunnuschränzer | Ständlitour (für ganze Bevölkerung) | Altbüron/Grossdietwil |
| 05. März | Ploggeister vom Torebode | Tuntiverbrennen / 10 Jahre Plooggeister | Klubhaus FC ALGRO |
| 06. März | Pfarrei Grossdietwil | Messfeier Aschermittwoch, Segn. + Auflegung Asche, 19.00 Uhr | Pfarrkirche |
| 06. März | Samariterverein G + A | Monatsübung | Säulensaal |
| 08. März | Samariterverein G + A | IVR Stufe 2 Repetition | Ufhusen |
| 08. März | Frauengemeinschaft | Weltgebetstag, 19.30 Uhr | Kirche |
| 11. März | Schulen A + G | Schulbeginn | |
| 11. März | SOBZ Willisau | Mütter- und Väterberatung | im Violino, Zell |
| 12. März | Integrationsgruppe | Deuschtreff 14.00-16.00 Uhr, Mehrzweckraum | Primarschulhaus Zell |
| 12. März | Seniorentreff | Singen mit Ruth Graber | Pfarreiheim |
| 12. März | Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron | 1. Of.-Übung, 19.30 Uhr | |
| 15. März | Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil | Frauenjass, 19.30 Uhr | Pfarreiheim |
| 15. März | MGGA | Generalversammlung | Gasthaus Löwen |
| 16. März | Tunnuschränzer | Infoapéro | Gasthaus Löwen |
| 18. März | Frauengemeinschaft & Seniorentreff | Patientenverfügung & Vorsorgeauftrag KESB Willisau | Pfarreiheim Grossdietwil |